

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 116

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 27. April 1938.

Eröffnung der Wiener städtischen Sommerbäder am 14. Mai.

Wie die "Rathauskorrespondenz" erfährt, sind in allen städtischen Sommerbädern die Vorbereitungsarbeiten für die Eröffnung der kommenden Badesaison im vollen Gange. Neben Instandsetzungen und Rasenneuerstellungen wurden in den einzelnen Bädern vielfach auch neue Baumgruppen geschaffen, wie überhaupt der gärtnerischen Ausgestaltung der Wiener Sommerbäder die grösste Aufmerksamkeit geschenkt wird. Fast alle städtischen Sommerbäder werden auch in der kommenden Saison wieder mit neuen Tischen, Sesseln und Liegebrettern ausgestattet sein. An technischen Neuerungen ist zu erwähnen, dass im Kuchelauer Strandbad neue Klosettanlagen errichtet wurden, der grosse Spielplatz im Sommerbad Hohenwart vollständig staubfrei gemacht wurde, in anderen Bädern wieder die Gehwege instandgesetzt und mit staubfreien Oberbelag versehen wurden. Gegenwärtig wird in den städtischen Strandbädern Alte Donau, Angelibad usw. das Badewasser von den Wasserpflanzen gereinigt.

Vergrößerung des Gänsehäufels.

Im Strandbad Gänsehäufel, dem beliebtesten Wiener Sommerbad, werden die rechts von der Zufahrtsstrasse auf der Insel befindlichen, insgesamt 50.000 Geviertmeter grossen Grünflächen, die bei grossen Wasserständen stets überflutet waren, nach bereits vorangegangener Ansehtung ausgebaut, mit Rasen bepflanzt und überdies mit Baum- und Strauchgruppen versehen. Ausserdem wird auch noch ein Teich einbezogen, der für Bootsfahrtzwecke Verwendung finden wird. Diese Arbeiten werden heuer durchgeführt, so dass diese neu gewonnenen Grünflächen schon im nächsten Jahr für den Badetrieb verwendet werden können.

Saisoneröffnung: 14. Mai.

Die Wiener städtischen Sommerbäder werden für die heurige Badesaison am 14. Mai eröffnet. Das Strombad bei der Schwedenbrücke jedoch wird bereits am 4. Mai in Betrieb genommen.

Die Wiener städtischen Sommerbäder, insgesamt 12 an der Zahl, wurden im vergangenen Jahr von nicht weniger als 1,003,425 Badelustigen aufgesucht.

RATHAUSKORRESPONDENZ

2. Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur
FRANZ XAVER FRIEDRICH

117

Wien, am 27. April 1938.....

Eigene Anstalten für jüdische Mittelschüler Wiens.

Der Präsident des Stadtschulrates für Wien hat in einer Mittwoch stattgefundenen Direktorenbesprechung Weisungen ausgegeben, wonach an den Staatsmittelschulen Wiens die jüdischen Schüler sofort von den arischen Schülern in eigenen Anstalten abzusondern sind. Die Vorbereitung dieser Aktion hat das Präsidium des Stadtschulrates schon in den letzten Wochen beschäftigt.

Reichsverkehrsminister Dr. Dorpmüller im Rathaus.

Zu Ehren des in Wien weilenden Reichsverkehrsministers Dr. Dorpmüller veranstaltete heute nachmittag Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher im Rathaus einen Empfang, an dem unter anderen auch die Minister Dr. Fischböck und Dr. Neumayer, die Staatssekretäre Glopotschnigg und Keppler, die Vizobürgermeister Kozich und Ing. Blaschke, die Fachreferenten der Reichsbahn und führende Persönlichkeiten der Wirtschaft teilnahmen.

Schweizer Reisebürodirektoren in Wien.

Eine Anzahl von führenden Beamten massgebender Schweizer Reisebüros hatte unter Führung des Präsidenten der Schweizer Reisebürovereinigung E. Lö Coultre eine Studienfahrt nach Budapest und Wien unternommen. Die Reiseteilnehmer waren heute mittag nach einer Stadtrundfahrt Gäste der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien auf dem Kahlenberg, wo sie von Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher und Vizobürgermeister Ing. Blaschke im Namen der Stadt Wien begrüsst wurden. Für die Reisegesellschaft dankte Präsident Coultre für den herzlichen Empfang und gab der Hoffnung Ausdruck, dass sich der Reiseverkehr von der Schweiz nach Oesterreich besonders günstig entwickeln möge.